

Die Montage des Gummikompensators muss spannungsfrei erfolgen. Verschraubungen immer mit zwei Schraubenschlüsseln montieren, um schädliche Torsion am Kompensator zu vermeiden.

Ablauf der Montage

1. Verschraubungsteile auf Rohrleitung montieren und Baulücke prüfen! Baulücke sollte gleich Baulänge (130 mm +/- 5 mm) sein.

2. Kompensator einsetzen und mit zwei Schraubenschlüsseln anziehen.

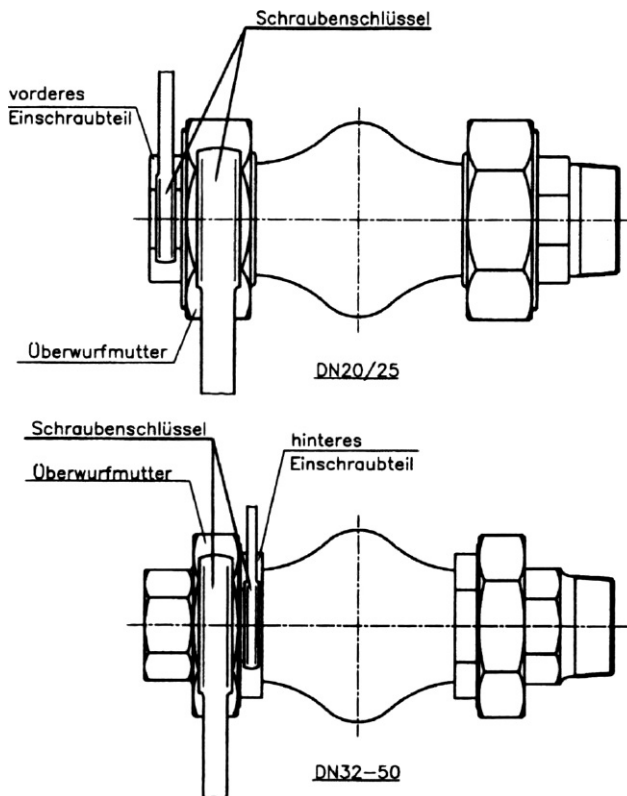
DN 20–25: Es wird das vordere Einschraubteil als Gegenhalter benutzt und die Überwurfmutter angezogen (um Torsion auf dem Balg zu vermeiden).

DN 32–50: Es wird das hintere Einschraubteil als Gegenhalter benutzt und die Überwurfmutter angezogen (um Torsion auf den Balg zu vermeiden).

Alle anderen Einbaupunkte siehe **Blatt 814 b** mit ausführlichen **Montage- und Wartungshinweisen**.

Druckprobe

Der Gummikompensator wird gemäß der Druckgeräterichtlinie unter dem Begriff „Rohrleitungszubehörteil“ (Rohrleitungskomponente) eingeordnet. Beim Einsetzen des Kompensators in die Rohrleitung erfolgt die Abdichtung nicht über eine eingelegte separate Dichtung, sondern direkt an der integrierten Dichtfläche des Gummibalges.



Die Druckprüfung erfolgt i.d.R. erst nach dem Einbau des Gummikompensators im komplett montierten Rohrleitungssystem. Vor der Druckprobe alle in dieser Montageanleitung beschriebenen Hinweise beachten.